

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Ausschuss für Planung, Verkehr und Stadtentwicklung**
 zur Behandlung im **Gemeinderat**
 zur Kenntnis im **Jugendgemeinderat**
 zur Vorberatung im **Ortsbeirat Nordstadt**

Betreff: **Geschwister-Scholl-Schule - Sanierung Ebene 0 und Erneuerung der Fachraumausstattung: Planungs- und Baubeschluss**

Bezug:

Anlagen: 0 Anlage 1 GSS Ebene 0 (Bestand)
 Anlage 2 GSS Ebene 1 (Bestand)
 Anlage 3 GSS Ebene 0 (Planung)

Beschlussantrag:

1. Die Sanierung der Ebene 0 und die Erneuerung der Fachraumausstattung an der Geschwister-Scholl-Schule mit Gesamtkosten von 2.950.000 € werden zur Planung und Ausführung freigegeben.
2. Die HHStellen 2.2810.9400.000-1030 GSS Ebene 0 und 2.2810.9400.000-1031 Fachraumausstattung werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Finanzielle Auswirkungen	HH-Stelle	2016	Entwurf 2017	2018	Summe
Vermögenshaushalt					
Geschwister-Scholl-Schule Ebene 0 Planungs- und Baukosten	2.2810.9400.000-1030	500.000 €	650.000 €	600.000 €	1.750.000 €
Geschwister-Scholl-Schule Fachraumausstattung Planungs- und Baukosten	2.2810.9400.000-1031	300.000 €	300.000 €	600.000 €	1.200.000 €
Haushaltsbelastung:		800.000 €	950.000 €	1.200.000 €	2.950.000 €

Ziel:

- Abschluss der Generalsanierung
- Erneuerung der Fachraumausstattung

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Die Geschwister-Scholl-Schule wurde in den Jahren 2004 bis 2007 in mehreren Bauabschnitten generalsaniert. Nicht saniert werden konnten damals die Turnhalle, die Ebene 0 (unterstes Geschoss auf der südlichen Gebäudeseite) und die Ausstattung der Fachräume in der Ebene 1.

Die Turnhalle wurde 2009 bis 2012 in drei Bauabschnitten unter laufendem Betrieb saniert. Mit der Sanierung der Ebene 0 und der Erneuerung der Fachraumausstattung der Naturwissenschaften soll nun die Generalsanierung abgeschlossen werden.

2. Sachstand

2.1 Zustand der Räume und Ausstattung

Weitere 10 Jahre nach der Generalsanierung ist die Ebene 0 jetzt bereits ca. 45 Jahre unsaniert in Benutzung. Dies hat dazu geführt, dass inzwischen die gesamte technische Ausstattung, aber auch Decken, Wände, Böden und Fassade abgenutzt und veraltet sind und daher erneuert werden müssen. Immer wieder lösen sich Deckenteile und müssen provisorisch gesichert werden. Nachdem im Zuge der Generalsanierung die Klima- und Lüftungsanlage außer Betrieb genommen wurde, können die Räume zudem auf Grund der wenigen und kleinen Fenster nur unzureichend gelüftet werden.

Neben den Themen der Raumqualität sind besonders die energetisch schlechte Fassade und die sanierungsbedürftige Haustechnik (einschl. der Beleuchtung) die Gründe für die jetzt nicht mehr aufschiebbare Sanierung.

Die Fachraumausstattung der Naturwissenschaften im 1. Obergeschoss wurde im Zuge der Generalsanierung 2007 nicht erneuert und wird damit ebenfalls seit über 40 Jahren genutzt. Sie ist in einem schlechten Zustand. Schäden sind flächendeckend vorhanden und lassen sich aufgrund Materialermüdung nicht mehr beheben. Auch hier gibt es Defizite im Bereich der Sicherheit.

2.2 Maßnahmenbeschreibung

-Bauliche Maßnahmen

Die Sanierung der Ebene 0 setzt sich zusammen aus der kompletten Erneuerung der haustechnischen Anlagen (Elektro, Sanitär, Heizung) incl. neuem Lüftungskonzept, der Erneuerung von Fassade, Sonnenschutz/Verdunklung, Raumbooberflächen und Raumausstattung. Gleichzeitig werden die Raumzuschnitte in Abstimmung mit der Schule und dem Fachamt den heutigen pädagogischen Anforderungen angepasst. Dabei sollen neben zwei Musikräumen insgesamt 4 multifunktionale Räume für Kunst/NWT/Technik, je ein Maschinen- und Technikraum sowie Computerräume für Kunst und Technik entstehen. Um Zeit zu sparen

und auch die Bauabschnittsbildung vorab zu klären, wurde die Planung in diesem Bereich schon vorangetrieben. Eine sinnvolle Trennung ergibt sich in einen 1. BA (alle Räume südlich des bereits sanierten Flures einschl. Fassade) und einen 2. BA (restliche Räume einschl. Workshop nördlich des Flures).

Neue Akustikdecken, eine neue Beleuchtung, neue Raumtrennwände und überarbeitete Bodenbeläge werden die Unterrichtsbedingungen deutlich verbessern. Die Möglichkeit zur natürlichen Belüftung wird durch den Einbau von Öffnungsflügeln in der neuen hochwärmegeämmten Fassade deutlich verbessert. Darüber hinaus werden für innenliegende Bereiche und Bereiche mit spezifischen Erfordernissen mechanische Lüftungsanlagen eingebaut.

-Fachraumausstattung

Die Fachraumausstattungen auf diesem Geschoss für Kunst, NWT und Werken werden im Zuge der Sanierung der Ebene 0 erneuert. Teilweise können gut erhaltene Ausstattungen weiter verwendet werden.

Die vorhandenen Fachraumausstattungen (Schüler-, Lehrertische, Aufbewahrungsschränke, Vorbereitungsräume etc.) im 1. Obergeschoss für Biologie, Physik und Chemie werden komplett erneuert. Insbesondere im Bereich von Digestorien und Chemikalienschränken werden Lüftungsanlagen eingebaut. Die Elektroinstallation muss zur Erhöhung der Sicherheit ergänzt werden.

-Kosten

Die Kostenschätzung für die Sanierung der Ebene 0 beläuft sich auf 1.450.000 Euro für den 1. BA (einschl. Fassade) und für den 2. BA auf ca. 600.000 Euro (innenliegende Räume, Kunst) und damit insgesamt auf 2.050.000 Euro.

Die Kosten für die Erneuerung der Fachraumausstattung der Naturwissenschaften in der Ebene 1 werden auf ca. 900.000 Euro geschätzt.

2.3 Sanierung im laufenden Betrieb?

Eine Sanierung im laufenden Betrieb ist aufgrund des Umfangs der Maßnahmen und der Eingriffe in die Gebäudesubstanz nicht möglich. Es werden jedoch Bauabschnitte gebildet, die immer nur eine Teilfläche betreffen. Vorgesehen ist, den südlichen Bereich der Ebene 0 in einem ersten Bauabschnitt, die Fachraumausstattung im 1. Obergeschoss in einem zweiten Bauabschnitt und den nördlichen/innenliegenden Bereich der Ebene 0 in einem dritten Bauabschnitt zu sanieren. Dadurch fallen jeweils nur die Räume der betroffenen Bereiche aus der Nutzung weg. Allerdings müssen im ersten Bauabschnitt bereits Eingriffe in der darüber liegenden Ebene durchgeführt werden. Dies und die Maßnahme insgesamt werden zu deutlichen Störungen des Unterrichtsbetriebes führen. Deshalb sind die lärmintensiven Maßnahmen vorzugsweise in den Schulferien geplant.

2.4 Interimsunterbringung

Die Schule hat sich einverstanden erklärt, auf Ersatzräume zu verzichten. Dadurch wird eine kostspielige Aufstellung von Containern vermieden. Geplant ist, dass die Schule für die Dauer der Maßnahmen Ausweichquartiere in anderen Schulen erhält, sofern dies unterrichtsorganisatorisch im Bestandsgebäude der GSS nicht möglich ist. Eine Klärung mit anderen Schulen und einer dortigen Raumnutzung muss noch erfolgen, dies erfordert eine gute Abstimmung untereinander.

2.5 Zeitplan

Die zeitliche Abwicklung der Maßnahme ist grob vorgeplant. In Abstimmung mit der Schule wurden die Zeitabläufe für die Planung und die Ausschreibungen so geplant, dass die bauliche Umsetzung der Maßnahmen unter Nutzung der Ferien ab Ostern 2017 möglichst geringe Auswirkungen auf den Schulbetrieb haben werden. Gleichzeitig müssen die Bauleistungen und damit der Mittelabfluss entsprechend den bereitgestellten Teilbeträgen der Haushaltsmittel organisiert werden.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

3/2017: Vergaben Bauabschnitt 1, Ebene 0 Süd

4/2017: Baubeginn

12/2017: Fertigstellung Ebene 0 Süd

6/2017: Vergaben Bauabschnitt 2, Fachraumausstattung

8/2017: Baubeginn

9/2018: Fertigstellung Fachraumausstattung

2/2018: Vergaben Bauabschnitt 3, Ebene 0 Nord/innenliegend

4/2018: Baubeginn

9/2018: Fertigstellung Ebene 0 Nord/innenliegend

3. Vorschlag der Verwaltung

Die beschriebenen Sanierungsmaßnahmen werden in enger Abstimmung mit der Schule nun weiter im Detail geplant und die baulichen Leistungen werden ausgeschrieben. Das bereits 2004 - 2007 mit der Generalsanierung betraute Architekturbüro Malessa, Tübingen, wird mit den Planungsleistungen nach HOAI beauftragt. Das Planungsteam wird um die notwendigen Fachplaner erweitert.

4. Lösungsvariante

4.1 Die Gesamtmaßnahme wird derzeit nicht durchgeführt. Über eine Durchführung wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

4.2 Die Maßnahme wird erst nach Genehmigung des Haushalts 2017 im Frühjahr 2017 zur Ausführung freigegeben. Die dadurch entstehende Verzögerung um ca. ein Jahr (bauliche Umsetzung in der unterrichtsfreien Zeit Sommer 2018 statt 2017) wird hingenommen.

5. Finanzielle Auswirkungen

Die Gesamtkosten der Maßnahmen werden auf 2.950.000 € geschätzt. Sie sind in den Jahren 2016 bis 2018 im Vermögenshaushalt, Unterabschnitt 2810, mit einem Teilbetrag in Höhe von 1.750.000 € für die Ebene 0 und einem Teilbetrag in Höhe von 1.200.000 € für die Fachraumausstattung finanziert. Verpflichtungsermächtigungen mit 600.000 EUR bei der Maßnahme Fachraumausstattung erlauben eine flexible Ausschreibung. Es ist zu erwarten, dass sich bei gleichbleibender Gesamtsumme die beiden genannten Einzelbeträge gegeneinander verschieben.

